



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Bundesgeschäftsstelle
Alt-Moabit 101 b
D-10559 Berlin
Seminarsorganisation:
Nathalie Bierkamp
bierkamp@schmerzgesellschaft.de
Tel: 0178-6243058 ab 16h

„Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege“ 25.-28. September 2024 in Berlin

Mit dem neuen Curriculum zur „Speziellen Schmerzpflege“ (02.09.2021) der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. haben sich zwei wesentliche Veränderungen für die zugrundeliegenden Weiterbildungskurse für Pflegefachpersonen auf der Qualifizierungsebene DQR 5 (also nach Abschluss einer berufsfachschulischen Ausbildung) ergeben.

Zum einen fand ein Wandel bei den Inhalten von den bislang definierten Fachinhalten hin zu Kompetenzziele statt. Diese orientieren sich an den Fach- und personalen Kompetenzen. Die Fachinhalte zur speziellen Schmerzpflege werden damit nicht aufgegeben, sondern entsprechend aktueller pädagogisch-didaktischer Überlegungen erweitert und verändert. Zum zweiten hat sich der Umfang der Weiterbildung von bislang 41,5 Unterrichtseinheiten UE auf nunmehr 120 UE erhöht.

Für Pflegefachpersonen (Qualifizierungsebene DQR 5), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder Pain Care Manager (PCM) absolviert haben, besteht nun die Möglichkeit, sich zur „Speziellen Schmerzpflege“ durch Teilnahme an einem Brückenkurs nach zu qualifizieren. Nach Abschluss erhalten Sie die neue Urkunde der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Für Medizinische Fachangestellte (Qualifizierungsebene DQR 4), die die bisherige von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierte Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz“ „Pain Nurse“ oder „Pain Care Manager (PCM)“ absolviert haben, erhalten nach Teilnahme am „Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege“ eine Teilnahmebescheinigung der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Die Gliederung des Brückenkurses entspricht dem aktuell gültigen Curriculum und umfasst insgesamt 38 UE (30 UE in Präsenz, 8 UE im Selbststudium) sowie 3 UE Kolloquium. Der Brückenkurs schließt, ebenso wie der grundlegende Kurs zur Speziellen Schmerzpflege, mittels eines Kolloquiums ab. Das Kolloquium wird mittels der Methode des Problembasierten

Präsident: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible, Jena; Designierter Präsident: Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen; Vizepräsidentin: Prof. Dr. Christiane Hermann, Gießen;
Past-Präsident: Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner, Jena; Schriftführerin: Prof. Dr. Nadja Nestler, Salzburg; Schatzmeisterin: Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Münster;
Geschäftsführer: Thomas Isenberg;

Bundesgeschäftsstelle: Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin; Service-Center: Obere Rheingasse 3, 56154 Boppard
Amtsgericht Frankfurt: 73 VR 6851; Steuer-Nr. 22/654/4513/5

Bankverbindung: Konto 18913, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00); IBAN DE70 5609 0000 0000 0189 13, BIC GENODE51KRE

Lernens oder anderer Methoden der Fallarbeit erfolgen. Die Cloud zum Selbststudium wird zwei Wochen vor Kursbeginn freigeschaltet.

Die Themen des Brückenkurses berücksichtigen die ständige Weiterentwicklung im Schmerzmanagement, die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Schmerzmedizin sowie die gültigen Leitlinien.

THEMEN:

- **Multidimensionalität des Schmerzes**
- **Schmerzphänomene**
- **Interprofessionelles Arbeiten und Lernen**
- **Grundsätze der Behandlung**
- **Spezielle Patientengruppen**
- **Edukation**
- **Qualitätssicherung des Schmerzmanagements**

Teilnahmevoraussetzung:

- Pflegefachpersonen mit Zusatz Schmerzexperte, Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.
- Medizinische Fachangestellte mit Zusatz Schmerzexperte, Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.

Teilnahmegebühren:

Nichtmitglieder Dt. Schmerzgesellschaft: 975,00 €/ **Mitglieder:** 875,00 €

Im Veranstaltungspreis sind Mittagessen und Veranstaltungstränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser und Apfelschorle) enthalten. Für nicht in Anspruch genommene Leistungen während der Veranstaltung erfolgt keine Erstattung.

Rechnungsstellung:

Die Rechnung ist nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung erfolgt über [Deutsche Schmerzakademie \(deutsche-schmerzakademie.de\)](http://deutsche-schmerzakademie.de)
Sie erhalten sofort eine Bestätigung der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Innerhalb von zwei Wochen werden Sie benachrichtigt und erhalten die Rechnung sowie weitere Kursinformationen.

Veranstaltungsort:

Seminarraum der Bundesgeschäftsstelle Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.,
Alt-Moabit 101b, 10559 Berlin, Seminarorganisation: N. Bierkamp T: 0178-6243058 ab 16h

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und darauf Sie bald zum Brückenkurs in Berlin begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen.



Eveline Löseke
(Sprecherin des Arbeitskreises Pflege und Schmerz)



Nathalie Bierkamp
(Seminarorganisation)

Weiterbildungsleitung und Dozentinnen

- **Nathalie Bierkamp**, Uniklinik Köln, Zentrum für Palliativmedizin, SAPV (Medizinische Fachangestellte, Algesiologische Fachassistentin/Schmerzexpertin, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Seminarorganisation)
- **Eveline Löseke**, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), LWL-Einrichtungen Marsberg, (Leitung Qualitätsmanagement, Gesundheits- und Sozialmanagerin, Pflegefachperson Spezielle Schmerzpflege, Sprecherin Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Palliative Care Pflegefachkraft, Palliative Care Trainerin, naturheilkundliche Pflegeberaterin)
- **Petra Paul**, Potsdam, (Master Palliative Care, Kursleitung Palliative Care der DGP, Pflegefachperson Spezielle Schmerzpflege, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Mitglied der Expertengruppe Schmerz des DBfK)
- **Birgit Wolff**, Sana Kliniken Sommerfeld, (Dipl. Pflegetätin, Pflegerische Leitung der Abteilung Interventionelle und Postoperative Schmerztherapie, Pflegefachperson Spezielle Schmerzpflege, Mitglied des AK Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Mitglied der Expertengruppe Schmerz des DBfK)

Dozent*innen

- **Daniel Mauter**, Evangelische Hochschule Berlin (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Bachelor of Nursing / Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Hämatologie und Onkologie, Gesundheits- und Krankenpfleger, Master Health Profession Education, M.Sc. Praxisanleiter, Pflegefachperson Spezielle Schmerzpflege, Interprofessioneller Simulationpatient*innen-trainer, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)
- **Prof. Dr. med. Tom Meuser**, Dept. of Anesthesiology, Medical College of Wisconsin, (Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin)
- **Yves Mokwa**, Hürth (staatl. anerkannter Physiotherapeut, Zertifikat Manuelle Therapie Zertifikat KGG, Studienrat Sport und Englisch)
- **Tim Szallies**, Duisburg (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, B. Sc. Gesundheits- und Pflegemanagement, Pflegefachperson Spezielle Schmerzpflege der Dt. Schmerzgesellschaft e.V. sowie Neonatologie, Pädiatrie, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)
- **Dr. Max Wetzel**, Praxis für Verhaltenstherapie Berlin (Psychologischer Psychotherapeut Verhaltenstherapie)
- **Corinna Wiebeler**, Brüder-Krankenhaus St. Josef Paderborn (Apothekerin)



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

PROGRAMM

BRÜCKENKURS Spezielle Schmerzpflege

vom 25.-28. September 2024 in Berlin

8 UE	ab 11.9.2024	Selbststudium
	25. September	1. Tag
	08.45	Begrüßung und Vorstellungsrunde (Birgit Wolff, Kremen/Nathalie Bierkamp, Köln)
2 UE	09.00 - 10.30	Grundsätze des Assessment und der Einschätzung von Schmerz: Steuerung und Gestaltung von individuellen Schmerzeinschätzungen und Erfassung von möglichen Nebenwirkungen. Verknüpfung von Regelwissen und Fallverstehen (Birgit Wolff, Kremen)
	10.30	Kaffeepause
2 UE	11.00 - 12.30	Qualitätssicherung des Schmerzmanagements Barrieren beim Schmerzmanagement Führung und Verbesserung des Schmerzmanagements Evidenzbasiertes Schmerzmanagement Audit und Datenmanagement in der Schmerztherapie (Birgit Wolff, Kremen)
1 UE	12.30 - 13.15	Interventionelle Verfahren: Steuerung und Anwendung der Verfahren, Evaluation der Wirkung und Nebenwirkung (Birgit Wolff, Kremen)
	13.15	Mittagessen
2 UE	14.15 - 15.45	Schmerzmechanismus: Beschreibung pathophysiologischer Veränderungen auf der Basis eines erweiterten Wissens zum Phänomen Schmerz Schmerzdefinition und Bezugsphänomene: Erweiterte Beschreibung der IASP Schmerzdefinition und der dazugehörigen Terminologien, Teil I (Prof. Dr. Thomas Meuser, Köln)
	15.45	Pause
1 UE	16.00 - 16.45	Schmerzdefinition und Bezugsphänomene, Teil II

Präsident: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible, Jena; Designierter Präsident: Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen; Vizepräsidentin: Prof. Dr. Christiane Hermann, Gießen; Past-Präsident: Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner, Jena; Schriftführerin: Prof. Dr. Nadja Nestler, Salzburg; Schatzmeisterin: Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Münster; Geschäftsführer: Thomas Isenberg;

Bundesgeschäftsstelle: Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin; Service-Center: Obere Rheingasse 3, 56154 Boppard
Amtsgericht Frankfurt: 73 VR 6851; Steuer-Nr. 22/654/4513/5

Bankverbindung: Konto 18913, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00); IBAN DE70 5609 0000 0000 0189 13, BIC GENODE51KRE

	26. September	2. Tag
2 UE	8.30 - 10.00	Multidimensionalität des Schmerzes: Beschreibung erweiterter bio-psycho-sozialer Faktoren (Max Wetzel, Berlin)
	10.00	Kaffeepause
1 UE	10.30 - 11.15	Spezielle Patientengruppen: Missbrauch und Folter -offene Diskussion (Max Wetzel, Berlin)
1 UE	11.15 - 12.00	Komorbiditäten: Steuerung der pflegerischen Maßnahmen in Zusammenhang mit Komorbiditäten bei Menschen mit Schmerzen (Max Wetzel, Berlin)
	12.00	Kurze Pause
2 UE	12.10 - 13.40	Grundsätze der Behandlung: Steuerung und Anwendung von Maßnahmen zur Förderung der Selbstkompetenz (Daniel Mauter, Berlin)
	13.40	Mittagessen
1 UE	14.40 - 15.25	Spezielle Patientengruppen: Substanzmittelabhängigkeit (Tim Szallies, Duisburg)
1 UE	15.25 - 16.10	Spezielle Patientengruppen: Schmerztherapie bei chronischen Erkrankungen sowie nach Tumorerkrankung im Kindesalter (Tim Szallies, Duisburg)
	27. September	3. Tag
2 UE	9.00 - 10.30	Analgetikatherapie: Chancen und Risiken einer medikamentösen Therapie (Petra Paul, Lünen)
	10.30 - 11.00	Kaffeepause
1 UE	11.00 - 11.45	Spezielle Patientengruppen: Assessment und Management von Tumorschmerzen (Petra Paul, Lünen)
	11.45	Kurze Pause
2 UE	11.50 - 13.20	Analgetikatherapie mit BtM (Corinna Wiebeler, Paderborn)
	13.20	Mittagessen
2 UE	14.20 - 15.50	Nicht medikamentöse Interventionen: Steuerung, Ausgestaltung und Evaluation individueller nicht- medikamentöser Interventionen (Eveline Löseke, Marsberg)
	15.50	Pause
1 UE	16.00 - 16.45	Spezielle Patientengruppen: Schmerztherapie in der Intensivpflege (Eveline Löseke, Marsberg)

Präsident: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible, Jena; Designerter Präsident: Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen; Vizepräsidentin: Prof. Dr. Christiane Hermann, Gießen; Past-Präsident: Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner, Jena; Schriftführerin: Prof. Dr. Nadja Nestler, Salzburg; Schatzmeisterin: Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Münster; Geschäftsführer: Thomas Isenberg;

Bundesgeschäftsstelle: Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin; Service-Center: Obere Rheingasse 3, 56154 Boppard
 Amtsgericht Frankfurt: 73 VR 6851; Steuer-Nr. 22/654/4513/5

Bankverbindung: Konto 18913, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00); IBAN DE70 5609 0000 0000 0189 13, BIC GENODE51KRE

1 UE	16.45 - 17.30	Spezielle Patientengruppen: Schmerztherapie beim alten Menschen (Eveline Löseke, Marsberg)
	28. September	4. Tag
2 UE	8.30 - 10.00	Patientenedukation/ Edukation von Berufskolleg*innen und Angehörigen anderer Berufsgruppen: Verantwortungsbereich: Übernahme der Verantwortung zur Steuerung, Ausgestaltung und Evaluation erweiterter individueller Edukationsangebote Übernahme der Verantwortung zur Steuerung, Ausgestaltung und Evaluation erweiterter individueller Edukationsangebote (Eveline Löseke, Marsberg)
	10.00	Kaffeepause
2 UE	10.30 - 12.00	Nicht medikamentöse Interventionen: Steuerung, Ausgestaltung und Evaluation individueller nicht- medikamentöser Interventionen (Yves Mokwa, Hürth)
1 UE Insg. 30 UE	12.00 - 12.45	Interprofessionelles Arbeiten und Lernen, Teil I: Gestaltung der individuellen Versorgung im erweiterten Versorgungsbedarf und die eigene Rolle im interprofessionellen Team und somit ein professionelles Arbeiten und Lernen fördern (Eveline Löseke, Marsberg)
	12.45	Mittagessen
		Kolloquium
3 UE Insg. 3 UE	13.45 - 16.00	Interprofessionelles Arbeiten und Lernen im Rahmen eines Kolloquiums Teil II
	16.00 - 16.30	Übergabe der Urkunde/Teilnahmebescheinigung - Verabschiedung

© AK Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Juni 2023

Präsident: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible, Jena; Designierter Präsident: Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen; Vizepräsidentin: Prof. Dr. Christiane Hermann, Gießen;
Past-Präsident: Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner, Jena; Schriftführerin: Prof. Dr. Nadja Nestler, Salzburg; Schatzmeisterin: Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Münster;
Geschäftsführer: Thomas Isenberg;

Bundesgeschäftsstelle: Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin; Service-Center: Obere Rheingasse 3, 56154 Boppard
Amtsgericht Frankfurt: 73 VR 6851; Steuer-Nr. 22/654/4513/5

Bankverbindung: Konto 18913, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00); IBAN DE70 5609 0000 0000 0189 13, BIC GENODE51KRE